

## Über uns

Die gemeinnützige CoimbraProtokoll UG, 2019 von Patienten gegründet, versteht sich als Netzwerk für Patienten, Angehörige und Ärzte.

Wir informieren und fördern Forschung, um das CoimbraProtokoll als wissenschaftlich anerkannte orthomolekulare Therapie zu verankern und künftig weitere Kreise von Betroffenen zu erreichen.

“*Möglichst viele Patienten mit Autoimmunerkrankungen sollen die Chance haben, die Erkrankung zu stoppen und vielleicht ein Stück weit zu heilen – ohne die schweren Nebenwirkungen, die pharmakologische Therapien häufig begleiten. Das liegt uns am Herzen!*“



*Christina Kiening und Britta Maier-Peveling mit Prof. Dr. Cicero G. Coimbra*



„Liebe und Licht“ von Noah Wunsch

Das Netzwerk CoimbraProtokoll arbeitet ehrenamtlich und hat als Organisator der Studie „Genexpression unter Vitamin-D-Hochdosis: CoimbraProtokoll“ einen Finanzbedarf von 950 000 Euro zu stemmen.

Ihre Spende unterstützt unsere Arbeit für die wissenschaftliche Anerkennung der Vitamin-D-Hochdosis-Therapie, damit künftig mehr Betroffene eine Perspektive haben!

Herzlichen Dank!

[www.coimbraprotokoll.de/spenden/](http://www.coimbraprotokoll.de/spenden/)

Impressum  
Coimbraprotokoll gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)  
Rudolf-Diesel-Straße 21 | 82166 Gräfelfing  
Vertreten durch: Britta Maier-Peveling & Christina Kiening

Kontakt:  
Web: [www.coimbraprotokoll.de](http://www.coimbraprotokoll.de)  
Mail: [info@coimbraprotokoll.de](mailto:info@coimbraprotokoll.de)  
Redaktion: Mechthild Johne



CoimbraProtokoll

Hochdosiertes Vitamin D  
bei  
Autoimmunerkrankungen

Orthomolekulare Therapie  
in ärztlicher Begleitung  
nach Prof. Dr. Cicero G. Coimbra

Das Netzwerk  
CoimbraProtokoll informiert.

## Was ist das CoimbraProtokoll?

Das CoimbraProtokoll beschreibt die ärztlich überwachte Therapie von Autoimmunerkrankungen mit sehr hochdosiertem Vitamin D in der individuell wirksamen und sicheren Dosis.

Weitere Nahrungsergänzungen (sog. Cofaktoren) und Stressprävention unterstützen die Behandlung.

Ziel ist es, die bei Autoimmunerkrankungen bestehende Vitamin-D-Verwertungsstörung zu überwinden und dadurch die Fehlregulation des Immunsystems zu korrigieren.

Daher betont Prof. Dr. Coimbra:

*“ Wir behandeln nicht diese oder jene Krankheit mit Vitamin D, wir behandeln das Immunsystem“*

Vitamin D ist der Schlüssel zur Regulation des Immunsystems, den weltweit über 140 Protokollärzte für ihre Patienten nutzen.

Die aktuelle Liste zertifizierter Protokollärzte im deutschsprachigen Raum finden Sie unter folgendem Link:

[www.coimbraprotokoll.de/coimbraprotokoll\\_aerzte](http://www.coimbraprotokoll.de/coimbraprotokoll_aerzte)

## Das CoimbraProtokoll

Das CoimbraProtokoll geht auf Prof. Dr. Cicero G. Coimbra zurück, Arzt für innere Medizin und Neurologie, Biochemiker und Professor an der staatlichen Universität Sao Paulo, Brasilien.

Er setzt seit vielen Jahren erfolgreich individuell angepasste, teils sehr hohe Dosierungen von Vitamin D ein.

*“ Das Immunsystem hängt völlig von der ausreichenden Versorgung mit Vitamin D ab.*

*Fehlt dieser Hauptimmunregulator(..), tut das Immunsystem, was es nicht sollte:*

*Es greift den Körper selbst an und produziert Autoimmunkrankheiten.*

*Gleichzeitig tut es nicht mehr, was es sollte, nämlich unseren Organismus gegen Infektionen verteidigen.“*



## Wissenschaftliche Studien

### „CoimbraProtokoll in der MS“

Eine dreijährige Verlaufsbeobachtung von 100 MS-Patienten am NeuroCure Research Center der Universitätsklinik Charité in Berlin, Leitung: Prof. Friedemann Paul, Start Januar 2021.

Ziel ist, Daten zu Wirksamkeit und Sicherheit der Therapie zu erheben.

### “Genexpression unter Vitamin-D-Hochdosis: CoimbraProtokoll“

Eine vierjährige Zusatzstudie der Universitätsklinik Charité in Berlin, Prof. Friedemann Paul, und der University of Eastern Finland in Kuopio, Prof. Carsten Carlberg.

Ziel ist, die Wirkmechanismen zu erforschen: Wie beeinflusst die Vitamin-D-Hochdosis-Therapie das Immunsystem auf genetischer Ebene und wie wirkt sich das auf den Verlauf der Erkrankung aus?

Details zu beiden Studien finden Sie hier:  
[www.coimbraprotokoll.de/projekte/](http://www.coimbraprotokoll.de/projekte/)